



Willkommen zur 25. Willisauer Städtlifasnacht

Es gehört zu den beglückenden Dingen des Lebens, unsere Zeit mit etwas zu verbringen, woran wir glauben, was uns begeistert und worauf wir stolz sind. Und es gehört zu den leidvollsten Erfahrungen, unser Leben mit Dingen zu verbringen, die uns nichts bedeuten, uns nicht überzeugen und keinen Spass machen. Aber in einem einzigen Moment an der Städtlifasnacht kann sich alles verändern.

Schon in frühen Jahren durfte ich die Willisauer Fasnacht erleben. Der legendäre Kinderumzug war immer schon ein Höhepunkt, an den ich mich sehr gerne erinnere. Ehrfurchtvoll standen wir vor der Jury der Karnöffelzunft und konnten die Benotungen schon zu dieser Zeit nicht verstehen. Als Belohnung durften wir dann am Güdismontag ein Schnipo essen auf die Kosten der Zunft. Natürlich gab es Ketchup und Cola dazu. Dumm war nur, wenn wir zu dieser Zeit in den Skiferien waren und deshalb nicht am Festschmaus teilnehmen konnten. Und meine Mutter noch versuchte, bei Adolf Bühler einen

Gutschein für das entgangene Essen auszuhandeln. Irgendwann wurde dann das Schnipoessen durch Wienerli und Mutschli und die Cola durch Tee ersetzt.

Diese Eindrücke während meiner Kindheit bewegen mich heute noch und sind nicht ganz unschuldig, dass ich heute Zunftmeister bin. Alles war so gross und unerreichbar. Wir hatten als Familien unzählige Stunden für die Fasnachtskleider und die Masken zusammengearbeitet. Da meine Eltern glücklicherweise eine künstlerische Gabe haben, wurden die sorgfältig ausgewählten Sujets auch grossmehrerlich von Erfolg gekrönt. Meine Geschwister und ich hatten im Lauf der Zeit auch festgestellt, dass die Siegeschancen bei Gruppen grösser waren, da es in diesem Segment nur zwei bis drei Teilnehmer hatte.

Heute bin ich tief beeindruckt von den vielen Fasnachtsgruppen, die an der Städtlifasnacht teilnehmen. Ganze Quartiere bauen gemeinsam Wagen

und basteln prächtige Masken und nähen Fasnachtskleider. Unzählige Biere werden von den unterhopften Vätern bei den Vorbereitungsarbeiten vernichtet und es entstehen Helden und Legenden. Die Kinder spüren das Narrenblut, das es braucht für einen zukünftigen Fasnächtler. Gespannt fiebern sie mit funkelnden Augen dem Einzug ins Städtli entgegen. Diese Momente finde ich so wichtig; sie prägen Familien und ganze Quartiere für das Leben. Solch prägende Eindrücke entstehen an der Städtlifasnacht und es kann in den Glücksgefühlen ausgiebig gebadet werden.

Gerne lade ich Sie ein, unter dem Motto «Helden und Legenden» ein Teil dieser Narrenmenge zu sein. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich verzaubern von der einzigartigen Stimmung in unserem wunderschön dekorierten, malerischen Städtli Willisau. Erleben Sie unvergessliche Momente und lassen Sie uns gemeinsam mit der Karnöffelzunft und allen Fasnachtsgruppen und Guuggemusigen Geschichten schreiben. Wenn

Sie mehr Museumstage und Geschichten erleben möchten, sind die herzlich für den Fasnachtsgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche eingeladen.

Ein grosser Dank gilt allen beteiligten Fasnachtsgruppen, Behörden und na-

türlich den Zünflern für ihren grossartigen Einsatz an der legendären und heldenhaften Städtlifasnacht.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie ein Teil der 25. Städtlifasnacht werden und uns Ihre Zeit schenken.

Herzliche
nährische Grüsse

Stephan
Kneubühler
Zunftmeister
der Karnöffelzunft
Willisau

